
Inhalt einer qualitativ forschenden MA-Arbeit im MA-Studien- gang Erziehungswissenschaft: Organisation des Sozialen

Inhalt der Masterarbeit

Diese Übersicht orientiert sich am Aufbau einer Masterarbeit, welcher sich an den **sechs Schritten qualitativer Forschung** von Eckard König & Annette Bentler (2013, S. 176ff.) orientiert. Dieser Text ist als Einstiegs- und Orientierungslektüre unbedingt empfehlenswert.

Nach der **Entfaltung der Problemstellung und Begründung der (sozialpädagogischen) Relevanz** des Themas erfolgt:

1. **Schritt:** Entwicklung einer **präzisen (spezifischen) Fragestellung¹ und ihre Begründung**; bitte auch das **Ziel** der MA-Thesis benennen:
 - a. Was genau will ich herausfinden?
 - b. Was ist das dahinterstehende praktische oder theoretische Interesse?
 - c. Was ist die Zielsetzung der eigenen Untersuchung?
2. **Schritt:** Übersicht über den **Forschungsstand**: Darstellung der für die eigene Fragestellung relevanten Literatur (theoretische Arbeiten, empirisch-quantitative und empirisch-qualitative Studien)
 - a. Was gibt es an zentralen Ergebnissen?
 - b. Wo gibt es Anknüpfungspunkte hinsichtlich der eigenen Fragestellung?
 - c. Wo gibt es Defizite mit Blick auf die eigene Fragestellung?
 - d. Was gibt es an offenen Fragen?
3. **Schritt:** Festlegung des **theoretischen Begriffsrahmens**, welche Konzepte sind für die eigene Untersuchung sinnvoll?
 - a. Entwicklung und Festlegung des theoretischen Rahmens
 - b. Explizierung und Präzisierung der verwendeten zentralen theoretischen Begriffe (vgl. König & Bentler 2013, S. 177).
4. **Schritt: Festlegung der Forschungsmethodik und Durchführung der Untersuchung**

In diesem Schritt wird festgelegt, welche Untersuchungsinstrumente angewendet werden sollen, um darauf aufbauend das eigene Forschungsdesign (Erhebung und Auswertung) zu entwickeln und zu begründen. Zwei Fragen müssen dazu detailliert beantwortet werden (vgl. ebd., S. 178):

 - a. Welche forschungsmethodischen Möglichkeiten finden sich in der Literatur, um den Gegenstand der Arbeit untersuchen zu können?

¹ Nützlicher Link: Arbeitshilfe der Abteilung Sozialpädagogik II zur Präzisierung Ihrer Fragestellung:
https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb1/prof/PAD/SP2/Pruefungen/Arbeitshilfe_Fragestellung.pdf

- b. Welcher forschungsmethodische Ansatz wird begründet für die eigene Arbeit ausgewählt?

Für das **Erhebungsdesign** ist folgendes zu leisten:

- i. Auswahl geeigneter Untersuchungsmethoden
- ii. Begründung des forschungsmethodischen Vorgehens
- iii. Festlegung der Grundgesamt und der Stichprobe
- iv. Festlegung und Überprüfung des Erhebungsdesigns (z. B. Leitfaden für das Interview)
- v. Durchführung der Untersuchung (wie viele Interviews in welcher Personenzusammensetzung etc.)
- vi. Bezugnahme auf forschungsethische Leitlinien (z.B. Einverständniserklärungen, Datenschutzhinweise etc.)

- c. Für das **Auswertungsdesign** sind folgende Punkte analog zu erarbeiten:

- i. Auswahl geeigneter **Auswertungsmethoden**
- ii. **Begründung** des forschungsmethodischen Vorgehens
- iii. Festlegung des **Auswertungsdesigns**
 1. Wie lauten die einzelnen Kategorien?
 2. Wie lassen sich die Kategorien begründen?
- iv. Dabei steht also die Entwicklung des Kategorienschemas im Mittelpunkt, mit dessen Hilfe dann das Interview-Datenmaterial ausgewertet und analysiert werden soll (vgl. König & Bentler 2013, S. 179f.).

5. Schritt: Darstellung und Interpretation der Ergebnisse

- a. Günstig, zunächst die Einzelergebnisse und dann die Gesamtergebnisse zu skizzieren
- b. Die Interpretation des Datenmaterials muss durch relevante Literatur theoretisch fundiert und ausführlich diskutiert werden

6. Schritt: Diskussion der Ergebnisse und (sozial-)pädagogische Konsequenzen:

- a. Hier geht es darum, die zentralen Ergebnisse der eigenen Untersuchung in den Rahmen pädagogischer Theorie und Praxis einzubetten (vgl. ebd., S. 180). Sinnvoll, sich nicht in der Breite möglicher Überlegungen zu verlieren, sondern sich ein oder zwei Kernbefunde herauszugreifen und zu konkretisieren. Diese Ausführungen sollten ebenfalls in Anbindung an relevante Literatur vorgenommen werden.

- **Grobe Gliederung bzw. vorläufiger Aufbau der Masterarbeit**
- **Zentrale Literatur**
- **Tabellarischer Zeitplan**

Verwendete Literatur:

- König, Eckard & Bentler, Annette (2013): Konzepte und Arbeitsschritte im qualitativen Forschungsprozess. In: Friebertshäuser, Barbara/Langer, Antje & Prengel, Annedore unter Mitarbeit von Heike Boller und Sophia Richter (Hrsg.), Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft (4. durchgesehene Aufl.). Weinheim/Basel: Beltz Juventa, S. 173-182.
- Oswald, Hans (2013): Was heißt qualitativ forschen? Warnungen, Fehlerquellen, Möglichkeiten. In: Friebertshäuser, Barbara/Langer, Antje & Prengel, Annedore unter Mitarbeit von Heike Boller und Sophia Richter (Hrsg.), Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft (4. durchgesehene Aufl.). Weinheim/Basel: Beltz Juventa, S. 183-201.
- Strübing, Jörg (2018): Qualitative Sozialforschung. Eine komprimierte Einführung. Oldenburg: De Gruyter.